

26) **Armenseelenpredigten.** Von P. Wenzel Lerch S. J. 8^o (115 S.)
Warnsdorf 1913, Ambr. Opitz. K 1.20; geb. K 1.90

Wie die vor kurzem erschienenen eucharistischen Predigten des weitbekannten Missionärs freudige Aufnahme fanden, werden auch diese (20) Predigten über Grab und Fegefeuer reichen Erfolg haben. Kurz und gut, gründlich, dogmatisch und für unser Volksleben recht praktisch! Die Gedanken sind recht übersichtlich geordnet und in einfacher Sprache in Rücksicht auf die weit verbreitete religiöse Unwissenheit, ohne rhetorische Ausführung, aber mit den wärmsten Motiven ans Herz gelegt, um den Verstorbenen zu Hilfe zu kommen und den Lebenden Trost oder Warnung zu geben. Verhältnismäßig lang, weil inhaltsreich, ist die Predigt über den „Kranz auf dem Grabe“.

Leinz.

P. G. Kolb S. J.

27) **Glaubensschild und Geistes Schwert.** Apologetische Kanzelvorträge für die Sonn- und Festtage des Jahres. Von Dr Anton Leinz, Militär-Oberpfarrer und Generalvikar in Berlin. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. 8^o (X u. 440) Freiburg und Wien 1913, Herdersche Verlagshandlung. M. 4.40 = K 5.28; geb. in Leinwand M. 5.30 = K 6.36

Je mehr unsere gottlose Zeit darauf ausgeht, das Fundament der christlichen Lehre zu untergraben und dadurch das einzige Bollwerk der christlichen Moral zu zerstören, desto entschiedener und mutvoller müssen die Lehren der christlichen Religion und die ewigen Wahrheiten des Glaubens verteidigt werden. Nur so wird man im Kampfe gegen die Leidenschaften siegen, nur so gegen die Versuchungen standhalten. Und dazu wollen beitragen die apologetischen Predigten „Glaubensschild und Geistes Schwert“. Der geistvolle Verfasser Dr A. Leinz hat dabei stets den Nagel auf den Kopf getroffen, indem er kurz und an der Hand von zahlreichen Beispielen in wohl durchdachter Gliederung die wichtigsten Glaubenswahrheiten behandelt. Die große Klarheit und Kürze des behandelten Stoffes dürfte diese apologetischen Vorträge besonders empfehlen.

Lambach.

P. Gebhard Koppler, Domprediger.

28) **Der Heiland am Delberg und die moderne Welt.** Sechs Fastenpredigten nebst einer Karfreitagspredigt. Von Dr P. Josef von Tongelen O. S. Carm. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg und Erlaubnis der Ordensobern. 8^o (VIII u. 90) Freiburg und Wien 1912, Herdersche Verlagshandlung. M. 1.20 = K 1.44; geb. in Leinwand M. 1.80 = K 2.14

Diese Fastenpredigten sind eine erfreuliche Frucht des homiletischen Kurses zu Wien (Februar 1911), wo so viel gesprochen wurde von „Predigt und heiliger Schrift“. Der Verfasser hat mit großem Geschick die heilige Schrift, resp. die Leidensgeschichte ausgiebig verwertet und an Hand derselben die religiösen Irrwege unserer modernen Zeit beleuchtet, um die noch Gläubigen zu einem neuen Leben nach Christi Wort und Beispiel zurückzurufen. Er zeigt offen auf die Wunden hin, aber auch auf die heilende Arznei. Für so manchen Prediger dürften diese Predigten ein erwünschtes Hilfsbuch sein. An brauchbarem Material wird ein reiches Arsenal hiemit erschlossen.

Lambach.

P. Gebhard Koppler, Domprediger.

29) **Das große Gebot der Liebe und der Priester.** Vorträge für Priesterexerzitien. Von P. Andreas Hamerle C. Ss. R. (X u. 276) Graz

und Wien 1913, Verlagsbuchhandlung „Styria“, Zweigniederlassung in Wien, I., Dominikanerbastei 4. K 3.—

P. Hamerle bietet den Priestern ein gar liebes Buch. In beständiger Beziehung zum großen Gebot der Liebe werden die ernststen Wahrheiten unseres Glaubens dargelegt, die Gefahren und Abwege gezeigt und die Mittel angegeben, um nach diesem großen Gebote all sein Sinnen und Trachten, sein Handeln und Wandeln einzurichten. Der Verfasser ist offenen Auges durch das Leben gegangen, daher sind die Mahnungen und Belehrungen des Buches sehr praktisch. Möge dasselbe in die Hände recht vieler Priester kommen!

Linz.

P. Pölzl.

30) **Winkte für die richtige Verwertung von Schrifttexten in der Predigt.**

Von J. B. Bainvel. Nach der zweiten Auflage ins Deutsche übertragen und mit Ergänzungen versehen von Emil Schäfer, Pfarrer. 8° (XIII u. 131) Rottenburg a. N. 1912, W. Bader. Brosch. M. 1.60; geb. M. 2.20

Das Büchlein ist eine Uebersetzung eines französischen Originals, lieft sich aber äußerst angenehm. Den Inhalt betreffend liegt ein Hauptvortrag in den wirklich gefunden exegetischen Grundsätzen, die es mehr praktisch befolgt, als theoretisch darlegt. Lobenswert ist auch die Betonung des eigentümlichen Sprachcharakters der lateinischen Bibel, den leider auch unsere deutschen Bibelübersetzungen immer wieder außer acht lassen. Das Büchlein ist tatsächlich allen Seelsorgern zu empfehlen. Findet der Leser auch gar manchen gut bekannten Vers in der landläufigen Auslegung unhaltbar, so sind für den gleichen Gedanken meist gute und wirklich passende Stellen angegeben. Zu tadeln ist, daß so oft ohne Angabe der Stelle zitiert wird; das Verzeichnis am Schlusse bietet dafür keinen vollwertigen Ersatz; eine Neuauflage, die wir begrüßen, möge das ändern!

Linz.

Dr. Fehlinger.

31) **Exempelbuch für Predigt, Schule und Haus.**

Eine Sammlung ausgewählter Beispiele, vorwiegend der neueren Zeit, über sämtliche Lehren des katholischen Katechismus. Herausgegeben und mit ausführlichem Schlagwort-Register versehen von Hermann Deutl, Pfarrer. Dritte Sammlung. 8° (383 S.). Graz, M. Mosers Buchhandlung (J. Meherhoff). Geh. K 4.80; geb. K 6.—

Mit dieser dritten Sammlung gelangt das Exempelbuch des Pfarrers Deutl zum Abschluß. Die Anlage ist die gleiche wie in den früheren zwei Bänden. Recht brauchbar sind die Beispiele für vertrauliche Vorträge und Katechesen, während die feierliche Predigt nicht so ausgedehnten Gebrauch von ihnen machen kann.

Steyl.

Heinrich Stolte S. V. D.

32) **Liturgische Studien.** Beiträge zur Erklärung des Breviers und Missale. Von Dr. Bernhard Schäfer. II. Band (248 S.) und III. Band (244 S.). Regensburg 1913, Pustet. Preis je M. 2.80; geb. M. 3.80

Der Verfasser hat den ersten Band dieses Werkes schon im Jahre 1912 herausgegeben.

Der zweite Band behandelt die Antiphonen, Versikel und Responsorien der Vorfasten (1. Teil), Fastenzeit (2. Teil) und der Passionszeit.

Der dritte Band enthält eine großartige Erklärung des Triduum sacrum nach den genannten Gesichtspunkten. Ein eigener Band wurde über diese Offizien deswegen hergestellt, damit auch die Laienwelt, „die gern nach einer